

Aktionsberatung der Friedensbewegung am Sonntag, 8. Oktober 2017 in Essen

Liebe Friedensfreundinnen, liebe Friedensfreunde,
liebe Mitstreiterinnen,

Weil wir ein weiteres Treffen der bundesweiten Initiative "Friedensdemo" im Juni für nicht zielführend gehalten haben, steht nun die Vorbereitung des geplanten bundesweiten Treffens von Friedensbewegten am Sonntag, 8. Oktober 2017 in Essen im Plan. Wir hatten verabredet, nach den Aktionen gegen den NATO-Gipfel in Brüssel, gegen G 20 in Hamburg, nach dem Hiroshima-Gedenken im August, dem Anti-kriegstag am 1. September 2017 und den Aktionen in Ramstein zum Treffen am 8. Oktober 2017 nach Essen (wegen der Friedensaktionen in Kalkar - 3.10. -und Essen 7.10 -) einzuladen.

Bei diesem Treffen wollten wir uns über die weiteren Aktivitäten der Friedensbewegung nach den Bundestagswahlen verständigen.

Bei vielfältigen Debatten und Begegnungen von Aktiven der Friedensbewegung aus verschiedenen Zusammenhängen wird eine klare Position gegen die 2 % des BIP für den Rüstungshaushalt und damit eine mögliche Verdoppelung der Rüstungsausgaben in der Bundesrepublik als wichtigste Aufgabe gesehen. Dazu gibt es inzwischen von unterschiedlichen Initiatoren Vorschläge für Kampagnen, Aufrufe und Unterschriftensammlungen. Deutlich wird nach den Wahlen ein sichtbarer öffentlicher Protest der Friedensbewegung auf der Straße zu regionalen Aktionen vorgeschlagen. Die Friedensbewegung soll in den Prozess zur Regierungsbildung sichtbar unsere Forderungen einbringen.

Das Treffen findet

**am Sonntag, 8. Oktober 2017
ab 11:45 Uhr
im Gewerkschaftshaus Essen
Teichstraße 4, 45127 Essen (Nähe HBF Essen)**

statt. Vorschlag für den Ablauf:

11:45 Uhr Beginn

Einführung: Reiner Braun

Herausforderungen für die Friedensbewegung nach den Bundestagswahlen.

13:00 Uhr

Ideen für gemeinsame Aktionen der Friedensbewegung

14:30 Uhr Pause

15:00 Uhr Verabredungen

Ideen für Aktionstag, Aktionsorte, Koordination der Aktivitäten

(wegen der Aktivitäten zum Weltklimagipfel (COP23) vom 6. – 17. November 2017 – wo die Friedensfrage sicherlich eine größere Rolle spielen soll – denken wir über einen Aktionstag der Friedensbewegung am 18. November 2017 nach.

vorgesehenes Ende 16:30 Uhr

Wir bitten – für unsere Planung – um kurze Rückmeldungen bis 3. 10. 2017 an die Friedens- und Zukunftswerkstatt, c/o Frankfurter Gewerkschaftshaus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69 – 77, 60329 Frankfurt am Main, Tel.: 069 24 24 99.50, Fax: 069 24 24 99.51, E-Mail: frieden-und-zukunft@t-online.de

Spenden für die Organisation und Durchführung der Aktionsberatung sind dringend erbeten: *Spendenkonto der Friedens- und Zukunftswerkstatt e. V.
Frankfurter Sparkasse IBAN DE20 5005 0201 0200 0813 90*

Herzliche, solidarische Grüße

Reiner Braun und Willi van Ooyen